



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Studienkurzfürer des Bachelorstudiengangs Economics



Ziele und Aufbau des Bachelorstudiengangs Economics an der Universität Bayreuth*

Diese Kurzfassung zeigt komprimiert die Ziele und den Aufbau des auf drei Jahre (sechs Semester) im Vollzeitstudium bzw. sechs Jahre (zwölf Semester) im Teilzeitstudium angelegten Bachelorstudiengangs Economics an der Universität Bayreuth mit dem Abschluss eines „Bachelor of Science“ auf der Grundlage der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Economics an der Universität Bayreuth in der jeweils geltenden Fassung.

Der Studiengang stellt die Grundausbildung für international und interdisziplinär denkende Ökonomen dar und zielt darauf ab, die Studierenden mit den Mechanismen, Problemen und Strategien des Wirtschaftens im internationalen Umfeld vertraut zu machen. Zudem sollen die Studierenden durch die Vermittlung analytischer Methoden in die Lage versetzt werden, selbst wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse zu analysieren und komplexe Entscheidungsprobleme zu lösen. Die Fähigkeit zur Wirkungsanalyse und zum problemlösenden Denken soll die Interdependenzen zwischen gesellschaftlichen und ökonomischen Vorgängen, die positive und normative Beurteilung staatlicher und nicht-staatlicher Maßnahmen sowie die Berücksichtigung internationaler Verflechtungen umfassen.

Im Mittelpunkt des Studiengangs stehen hierbei die wirtschaftswissenschaftlichen – vor allem volkswirtschaftlichen – Veranstaltungen. Die enge Verzahnung zwischen volks- und betriebswirtschaftlicher sowie rechtswissenschaftlicher Ausbildung ist ein Markenzeichen des Economics-Studiums in Bayreuth. Außerdem bietet das Studium mit seinen zahlreichen auch interdisziplinären Spezialisierungsmöglichkeiten ein großes Maß an individueller Schwerpunktsetzung. So können sich Studierende im Spezialisierungsbereich neben Vertiefungen in der Modelltheorie (Modulbereich „Modelltheoretische Vertiefung“), in der Empirie (Modulbereich „Empirie“), der internationalen Wirtschaft (Modulbereich „Internationale Wirtschaft“), der Entwicklungsökonomik (Modulbereich „Entwicklung“), dem öffentlichen Management (Modulbereich „Öffentliches Management“), sowie in Institutionen und Governance (Modulbereich „Institutionen und Governance“), neben allen Modulen der volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Lehrstühle auch benotete Module anderer Fachrichtungen und Fakultäten einbringen, wie zum Beispiel soziologische, ethnologische oder auch religions- und kulturwissenschaftliche Veranstaltungen.

Theoretische modellgestützte Analysen sind bei der Ausbildung kein Selbstzweck, sondern dienen dazu, reale Probleme besser zu verstehen. Ursache-Wirkungszusammenhänge lassen sich identifizieren, Lösungswege können simuliert und diskutiert werden. Neben der theoretischen Ausbildung spielt für uns der Praxisbezug auch eine zentrale Rolle. Dieser hat einen festen Platz im Economics-Studium, und zwar durch

- das Pflichtpraktikum,
- Seminare, in die Praktiker eingeladen werden, um den Realitätsbezug darzulegen,
- Ringvorlesungen, für die Praktiker zu Vorträgen und Diskussionen eingeladen werden,

* Kurzfassung des Studiengangs auf Basis der aktuellen Prüfungs- und Studienordnung.

- Praktikervorträge zu Semesterbeginn und in Form einer Weihnachtsvorlesung.

Darüber hinaus wird vor allem auch in dem Modulbereich „Schlüsselqualifikationen“ auf die Wichtigkeit des Theorie-Praxis-Dialogs hingewiesen und es werden weitere wichtige grundlegende Qualifikationen für das spätere berufliche Leben vermittelt.

Mit dem Bachelorabschluss sollen zwei Ziele verfolgt werden:

- erstens die Voraussetzungen für einen Berufseinstieg zu schaffen und
- zweitens die (wissenschaftliche) Basis für weitergehende Masterstudiengänge und Doktorandenprogramme zu legen.

Mit der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Universität durch die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät den akademischen Grad eines Bachelor of Science (abgekürzt: B.Sc.) .

Der Studiengang Economics schafft insofern eine gute Basis für zahlreiche Berufsfelder in Unternehmen, Banken, Wirtschaftsforschungsinstituten, Kammern und Verbänden (IHK), im öffentlichen Sektor (wie z.B. Bundesfinanz- und Bundeswirtschaftsministerium), Nicht-Regierungsorganisationen (wie z.B. Transparency International) sowie internationalen Organisationen (wie z.B. OECD oder Weltbank). Insbesondere bei internationalen Organisationen sind darüber hinaus meist weiterführende Sprachkenntnisse sowie ein Master- oder Promotionsstudium notwendig.

Modulbereiche, Module, Leistungspunkte und Prüfungen

Auf den folgenden Seiten sind Übersichten über die Modulbereiche (Übersicht I) sowie die zu besuchenden Module (Lehrveranstaltungen), Leistungspunkte und die zugehörigen studienbegleitenden Prüfungen (Übersicht II) aufgeführt.

ÜBERSICHT I

Modulbereiche	Leistungspunkte (LP)
Schlüsselqualifikationen (SQ 1 bis SQ 3)	15
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik (MeMÖ 1 bis MeMÖ 4)	20
Grundlagen VWL (GVWL 1 bis GVWL 4)	20
Grundlagen BWL (GBWL 1 bis GBWL 4)	20
Grundlagen Recht, Ethik und Geschichte (REG 1 bis REG 3)	15
Vertiefung VWL (VVWL 1 bis VVWL 5)	25
Spezialisierung (SPEZ 1 bis SPEZ 8)	40
Praktikum (PK)	10
Bachelorarbeit (BA)	15
Summe	180

ÜBERSICHT II

In der nachfolgenden Übersicht II sind die Modulbereiche, die jeweiligen Module und die zugehörigen Modulprüfungen aufgeführt.

Bereich ¹	LP	Prüfung
Modulbereich Schlüsselqualifikationen (SQ)		
SQ 1 Interaktive Einführung in das ökonomische Denken	5	Klausur (1h)
SQ 2 Volkswirtschaftliches Planspiel	5	Referat und Hausarbeit
SQ 3 Fallstudienseminar in englischer Sprache	5	Klausur (1h)
Summe Bereich SQ	15	
Modulbereich Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik (MeMÖ)		
MeMÖ 1 Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler	5	Klausur (4h)
MeMÖ 2 Statistische Methoden I	5	Klausur (2h)
MeMÖ 3 Statistische Methoden II	5	Klausur (2h)
MeMÖ 4 Empirische Wirtschaftsforschung I	5	Klausur (2h)
Summe Bereich MeMÖ	20	
Modulbereich Grundlagen VWL (GVWL)		
GVWL 1 Mikroökonomik I	5	Klausur (1h)
GVWL 2 Makroökonomik I	5	Klausur (1h)
GVWL 3 Mikroökonomik II	5	Klausur (1h)
GVWL 4 Makroökonomik II	5	Klausur (1h)
Summe Bereich GVWL	20	
Modulbereich Grundlagen BWL (GBWL)		
GBWL 1 Grundlagen des Marketing	5	Klausur (1h)
GBWL 2 Finanzwirtschaft	5	Klausur (1h)
GBWL 3 Produktion & Logistik	5	Klausur (1h)
GBWL 4 Buchführung und Abschluss	5	Klausur (1h)
Summe Bereich GBWL	20	
Modulbereich Grundlagen Recht, Ethik und Geschichte (REG)		
REG 1 Wirtschaftsrecht	5	Klausur (1h)
REG 2 Wirtschaftsethik	5	Klausur (1h)
REG 3 Wirtschaftsgeschichte	5	Klausur (1h)

Summe Bereich REG	15	
Modulbereich Vertiefung VWL (VVWL)		
VVWL 1 Internationaler Handel	5	Klausur (1h)
VVWL 2 Geld und Kredit	5	Klausur (1h)
VVWL 3 Einführung in die Finanzwissenschaft	5	Klausur (1h)
VVWL 4 Strategien und Wettbewerb	5	Klausur (1h)
VVWL 5 Verhaltensökonomik	5	Klausur (1h)
Summe Bereich VVWL	25	
Modulbereich Spezialisierung (SPEZ)²		
SPEZ 1-2 Seminar 1 und 2	je 5	Referat, Hausarbeit
SPEZ 3-8 Wahlbereich 3 bis 8	je 5	Klausur, Referat / Hausarbeit
Summe Bereich SPEZ	40	
Modulbereich Praktikum (PK) (mindestens 10 Wochen)	10	Bericht
Modulbereich Bachelorarbeit (BA)		
BA 1 Bachelorarbeit	12	Schriftliche Arbeit
BA 2 Abschlussarbeitenkolloquium	3	Präsentation
Summe Bereich BA	15	
SUMME	180	

¹ Die Modulbezeichnungen sind durchwegs in Deutsch gehalten. Einzelne Module werden aber in englischer Sprache abgehalten. Für die Details zur Sprache konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch.

² Im Modulbereich „Spezialisierung“ können neben allen Modulen der volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Lehrstühle auch benotete Module anderer Fachrichtungen und Fakultäten mit mindestens 5 LP pro Modul eingebracht werden. Von den acht Modulen im Modulbereich „Spezialisierung“ müssen mindestens 20 Leistungspunkte (die auch mindestens ein Seminar enthalten müssen) an volkswirtschaftlichen Lehrstühlen und zwei Seminare gewählt werden. Werden mindestens drei Module aus einem Spezialisierungsbereich gewählt (im Anhang sind die Spezialisierungsbereiche definiert), wird diese Vertiefung im Zeugnis ausgewiesen.

Liste der Spezialisierungsbereiche

Spezialisierungsbereich: Modelltheoretische Vertiefung		
Spieltheorie [#]	5	Klausur (1h)
Wettbewerbstheorie und -politik [#]	5	Klausur (1h)
Industrieökonomik [#]	5	Klausur (1h)
Mikrotheoretisches Seminar	5	Referat und Hausarbeit

Das Modul kann in dieser Spezialisierung abgerechnet werden, sofern es nicht im Modulbereich „Vertiefung VWL“ unter VVWL 4 – Strategien und Wettbewerb abgerechnet wurde. Eine Doppelanrechnung ist nicht möglich.

Spezialisierungsbereich: Empirie		
Empirische Wirtschaftsforschung II	5	Klausur (2h)
Empirische Entwicklungsökonomik	5	Klausur (1h)
Empirische Wirtschaftsgeschichte	5	Klausur (1h) oder Referat und Hausarbeit
Empirisches Seminar	5	Referat und Hausarbeit

Spezialisierungsbereich: Internationale Wirtschaft		
Internationale Finanzströme	5	Klausur (1h)
Offene Volkswirtschaften	5	Klausur (1h) oder Referat und Hausarbeit
Grundlagen Internationales Management	5	Klausur (1h)
Europäische Integration und Internationale Organisationen	5	Klausur (1h)
Seminar zur Internationalen Wirtschaft	5	Referat und Hausarbeit

Spezialisierungsbereiche: Entwicklung		
Ökonomik der Entwicklungsländer	5	Klausur (1h)
Einführung in die Entwicklungssoziologie	5	Klausur (1h)
Entwicklungsökonomik	5	Klausur (1h)
Seminar zur Entwicklung	5	Referat und Hausarbeit

Spezialisierungsbereich: Öffentliches Management		
Wirtschaftspolitik	5	Klausur (1h)
Sozialpolitik	5	Klausur (1h)
Grundzüge der Steuerlehre	5	Klausur (1h)
Arbeitsmarktökonomik	5	Klausur (1h)
Seminar zum öffentlichen Management	5	Referat und Hausarbeit

Spezialisierungsbereich: Institutionen und Governance		
Institutionenökonomik	5	Klausur (1h)
Ökonomische Analyse des Rechts	5	Klausur (1h)
Governanceökonomik I: Einführung	5	Klausur (1h)
Governanceökonomik II: Themen	5	Klausur (1h)
Seminar zu Institutionen und Governance	5	Referat und Hausarbeit

In den Spezialisierungsbereichen können einzelne Module durch andere themenspezifische Module (wie z.B. Ringvorlesungen oder Theorie-Praxis-Dialoge/Seminare) nach Absprache mit der bzw. dem jeweiligen Modulverantwortlichen, deren/dessen Modul ersetzt werden soll, substituiert werden. Doppelanrechnungen sind nicht möglich.

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im WS (Vollzeitstudium)

Semester	1 (WS)			2 (SS)			3 (WS)			4 (SS)			5 (WS)			6 (SS)			Summe				
Modulbereich	SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP	SWS	LP				
Mathematische und ökonometrische Grundlagen	Mathematische Grundlagen	5	5	Statistische Methoden II	4	5				Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5						16	20				
	Statistische Methoden I	4	5																				
Schlüsselqualifikationen	Interaktive Einführung	3	5	Fallstudienseminar in englischer Sprache	2	5												7	15				
	Volkswirtschaftliches Planspiel	2	5																				
Grundlagen VWL	Mikroökonomik I	3	5	Mikroökonomik II	3	5	Makroökonomik II	3	5									12	20				
				Makroökonomik I	3	5																	
Grundlagen Recht, Ethik und Geschichte							Wirtschaftsgeschichte	3	5	Wirtschaftsrecht	5	5						10	15				
											Wirtschaftsethik	2								5			
Grundlagen BWL I	Grundlagen des Marketing	3	5	Finanzwirtschaft	3	5	Buchführung und Abschluss	3	5				Produktion & Logistik	3	5			12	20				
Vertiefung VWL				Internationaler Handel	3	5	Geld und Kredit	3	5	Verhaltensökonomik	3	5	Strategien und Wettbewerb	3	5			15	25				
							Einführung in die Finanzwissenschaft	3	5														
Spezialisierung							SPEZ I	3	5	SPEZ II	3	5	SPEZ IV	3	5	SPEZ VI	3	5	24	40			
										SPEZ III	3	5				SPEZ V	3	5			SPEZ VII	3	5
																SPEZ VIII	3	5					
Praktikum													Praktikum		10					10			
Abschlussarbeit																		Bachelorarbeit		15	15		
Summe		20	30		18	30		18	30		19	30		12	30		9	30	96	180			

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im SS (Vollzeitstudium)

Semester	1 (SS)			2 (WS)			3 (SS)			4 (WS)			5 (SS)			6 (WS)			Summe	
Modul	SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP	SWS	LP	
Mathematische und ökonometrische Grundlagen				Mathematische Grundlagen	5	5	Statistische Methoden II	4	5				Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5			16	20	
				Statistische Methoden I	4	5														
Schlüsselqualifikationen	Interaktive Einführung	3	5	Volkswirtschaftliches Planspiel	2	5												7	15	
	Fallstudienseminar in englischer Sprache	2	5																	
Grundlagen VWL	Makroökonomik I	3	5	Makroökonomik II	3	5												12	20	
	Mikroökonomik II	3	5	Mikroökonomik I	3	5														
Grundlagen Recht, Ethik und Geschichte	Wirtschaftsethik	2	5				Wirtschaftsrecht	5	5	Wirtschaftsgeschichte	3	5						10	15	
Grundlagen BWL	Finanzwirtschaft	3	5	Buchführung und Abschluss	3	5			Grundlagen des Marketing	3	5					Produktion und Logistik	3	5	12	20
Vertiefung VWL							Internationaler Handel	3	5	Geld und Kredit	3	5	Strategien und Wettbewerb	3	5			15	25	
							Verhaltensökonomik	3	5	Einführung in die Finanzwissenschaft	3	5								
Spezialisierung							SPEZ I	3	5	SPEZ III	3	5	SPEZ V	3	5	SPEZ VII	3	5	24	15
							SPEZ II	3	5	SPEZ IV	3	5	SPEZ VI	3	5	SPEZ VIII	3	5		
Praktikum													Praktikum		10				10	
Abschlussarbeit																Bachelorarbeit		15	15	
Summe		16	30		20	30		21	30		18	30		12	30		9	27	96	180

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im WS (Teilzeitstudium), Teil I

Semester	1 (WS)			2 (SS)			3 (WS)			4 (SS)			5 (WS)			6 (SS)		
Modul	SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP	
Mathematische und ökonometrische Grundlagen	Mathematische Grundlagen	5	5				Statistik I	4	5	Statistik II	4	5				Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5
Schlüsselqualifikationen	Interaktive Einführung	3	5	Fallstudienseminar in englischer Sprache	2	5	Volkswirtschaftliches Planspiel	2	5									
Grundlagen VWL	Mikroökonomik I	3	5	Mikroökonomik II	3	5				Makroökonomik I	3	5	Makroökonomik II	3	5			
Grundlagen Recht, Ethik und Geschichte										Wirtschaftsrecht	5	5	Wirtschaftsgeschichte	3	5	Wirtschaftsethik	2	5
Grundlagen BWL				Finanzwirtschaft	3	5							Produktion & Logistik	3	5			
Vertiefung VWL							Einführung in die Finanzwissenschaft	3	5							Internationaler Handel	3	5
Spezialisierung																		
Praktikum																		
Abschlussarbeit																		
Summe		11	15		8	15		9	15		12	15		9	15		8	15

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im WS (Teilzeitstudium), Teil II

Semester	7 (WS)			8 (SS)			9 (WS)			10 (SS)			11 (WS)			12 (SS)			Summe		
Modul	SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP	
Mathematik & Statistik																			16	20	
Schlüsselqualifikationen																			7	20	
Grundlagen VWL																			12	20	
Grundlagen Recht, Ethik und Geschichte																			10	20	
Grundlagen BWL	Grundlagen des Marketing	3	5				Buchführung und Abschluss	3	5										12	15	
Vertiefung VWL	Geld und Kredit	3	5	Verhaltensökonomik	3	5				Strategien und Wettbewerb	3	5							15	10	
Spezialisierung	SPEZ I	3	5	SPEZ II	3	5	SPEZ IV	3	5	SPEZ VI	3	5	SPEZ VIII	3	5				24	40	
				SPEZ III	3	5	SPEZ V	3	5	SPEZ VII	3	5									
Praktikum													Praktikum		10					10	
Abschlussarbeit																Bachelorarbeit		15			15
Summe		9	15		9	15		9	15		9	15		3	15		0	15	96	180	

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im SS (Teilzeitstudium), Teil I

Semester	1 (SS)			2 (WS)			3 (SS)			4 (WS)			5 (SS)			6 (WS)		
Modul	SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP	
Mathematische und ökonomische Grundlagen				Mathematische Grundlagen	5	5				Statistik I	4	5	Statistik II	4	5			
Schlüsselqualifikationen	Interaktive Einführung	3	5				Fallstudienseminar in englischer Sprache	2	5	Volkswirtschaftliches Planspiel	2	5						
Grundlagen VWL I	Makroökonomik I	3	5	Makroökonomik II	3	5	Mikroökonomik II	3	5									
				Mikroökonomik I	3	5												
G Grundlagen Recht, Ethik und Geschichte							Wirtschaftsrecht I	5	5				Wirtschaftsethik	2	5	Wirtschaftsgeschichte	3	5
Grundlagen BWL	Finanzwirtschaft	3	5							Grundlagen des Marketing	3	5				Buchführung und Abschluss	3	5
Vertiefung VWL													Internationaler Handel	3	5	Einführung in die Finanzwissenschaft	3	5
Spezialisierung																		
Praktikum																		
Abschlussarbeit																		
Summe		9	15		11	15		10	15		9	15		9	15		9	15

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im SS (Teilzeitstudium), Teil II

Semester	7 (SS)			8 (WS)			9 (SS)			10 (WS)			11 (SS)			12 (WS)			Summe	
Modul	SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP	SWS	LP	
Mathematik & Statistik	Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5															16	20	
Schlüsselqualifikationen																		7	15	
Grundlagen VWL																		12	20	
Grundlagen Recht, Ethik und Geschichte																		10	15	
Grundlagen BWL				Produktion und Logistik	3	5												12	20	
Vertiefung VWL	Verhaltensökonomik	3	5				Strategien und Wettbewerb	3	5	Geld und Kredit	3	5						15	25	
Spezialisierung	SPEZ I	3	5	SPEZ II	3	5	SPEZ IV	3	5	SPEZ VI	3	5	SPEZ VIII	3	5			24	40	
				SPEZ III	3	5	SPEZ V	3	5	SPEZ VII	3	5								
Praktikum													Praktikum		10				10	
Abschlussarbeit																Bachelorarbeit		15	15	
Summe		9	15		9	15		9	15		9	15		3	15		15	96	180	